

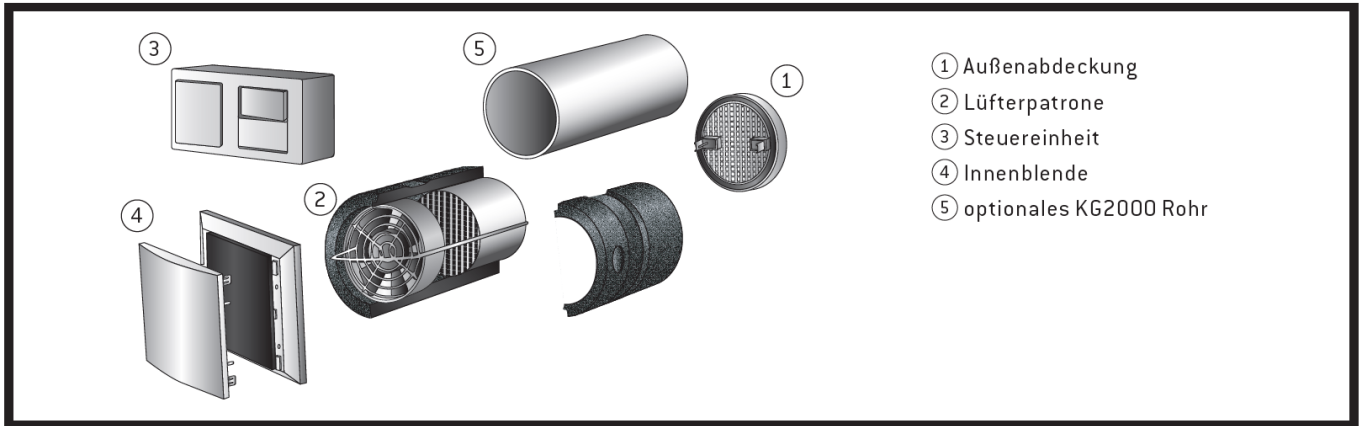
I Allgemeine Informationen Kellerlüftung

- I Die Ursache für Feuchtigkeit im Keller: Luft wird an kühlen Oberflächen so weit abgekühlt, bis sie vollständig gesättigt ist (= 100 % relative Luftfeuchtigkeit) und das Wasser im gasförmigen Zustand nicht mehr binden kann. Die überschüssige Feuchte kondensiert dann aus (z. B. an den kühlen Wandoberflächen).
- I Aufgrund der aufsteigenden Wärme ist es im Sockelbereich kühler. Dadurch wird dort schneller der Taupunkt unterschritten und die Raumfeuchte kondensiert an der Oberfläche, wo es vom Baustoff aufgenommen wird, und bietet so einen idealen Nährboden für Schimmel. Solche „Feuchteschäden“ werden nicht selten fälschlicherweise als drückende oder aufsteigende Feuchte interpretiert.
- I Optimal wird der Keller dauerhaft nur im Winter gelüftet und im Sommer ausschließlich in kühlen Nächten.
Daumenregel: Nur Lüften, wenn es draußen kälter als drinnen ist.
- I Auch bei gesteuerten Lüftungsanlagen ist darauf zu achten, dass nicht unnötig feuchtere Luft in den Keller geholt wird. Entweder wird eine Steuerung über die Luftfeuchtigkeit vorgenommen oder in den heißen/feuchten Sommermonaten tagsüber auf eine Kellerlüftung verzichtet.

I HINWEISE

- I Für die Kellerlüftung genügt meist die Stufe 1 (= 5 m³/h) für bis zu 150 m³ Volumen.
- I Der Kellerlüfter be- und entlüftet die Kellerräume, er hat keine eigene Trockenleistung!
- I Der Kellerlüfter vermindert den Feuchteintrag durch warme Außenluft im Sommer und reduziert die Auskühlung des Kellers im Winter.
- I Im Hochsommer, wenn die Außentemperatur dauerhaft über den Kellertemperaturen liegen, ist es empfehlenswert, die Lüftung ganz auszuschalten bis die Temperaturen wieder sinken.
- I Der Kellerlüfter ist nicht wasserdicht, hierzu empfehlen wir die „Erweiterung Aqua“, um die Zuluft über die Gelände Oberkante zu verlegen.
- I Der Kellerlüfter und die Steuereinheit sind nicht für die Verwendung in Feuchträumen vorgesehen. Keine IP Klasse.
- I Der Kellerlüfter ist nicht winddicht, wenn gewünscht kann die Innenabdeckung durch Drehen des Deckels um 180 Grad geschlossen werden. Dabei muss der Lüfter ausgeschaltet sein.
- I Elektroarbeiten, welche über das reine Einstecken der Leitungen hinausgehen, dürfen nur von Fachpersonal nach dem VDE durchgeführt werden.
- I Reklamationen welche auf Fehlbedienung, Fehlanschluss oder missbräuchliche Verwendung zurückzuführen sind, können nicht anerkannt werden.

Lieferumfang



- ① Außenabdeckung
- ② Lüfterpatrone
- ③ Steuereinheit
- ④ Innenblende
- ⑤ optionales KG2000 Rohr

DIP Schalter Einstellung

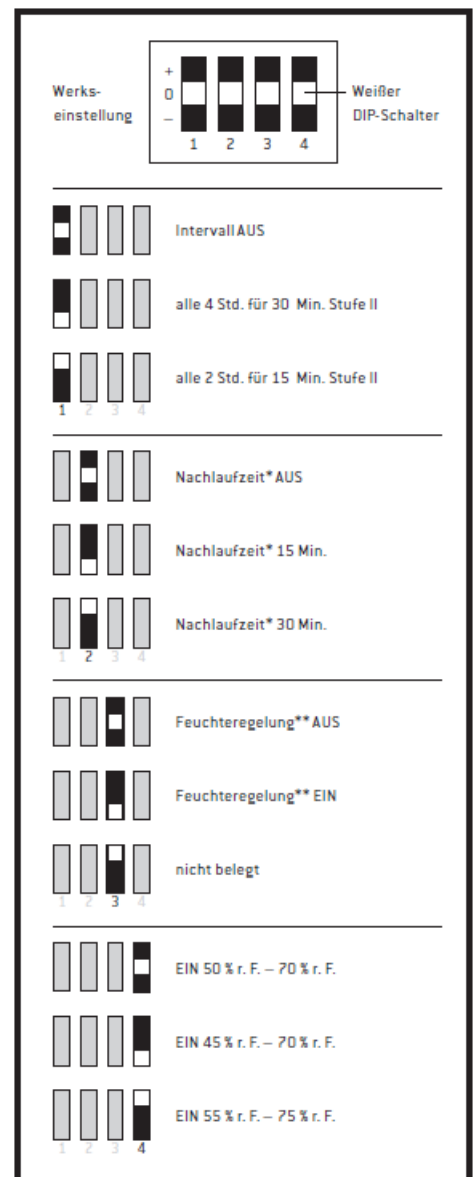
- Es ist möglich, den Lüfter im Intervall laufen zu lassen: alle 4 Std. für 30 Min. Stufe 2 oder alle 2 Std. für 15 Min. Stufe 2. Dies kann z. B. im Sommer bei hoher Luftfeuchtigkeit verhindern, dass unnötig viel feuchte Luft in den Keller gelangt.

- Betrieb des Lüfters im Keller (in Abhängigkeit der Luftfeuchtigkeit): 50 % – 70 %, 45 % – 70 % oder 55 % – 75 %. Im Neubaukeller ist die Empfehlung 50% – 70%. Im Altbaukeller empfiehlt es sich, 55% – 75% zu wählen.

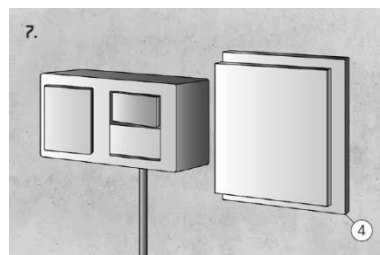
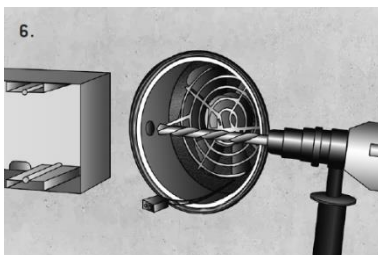
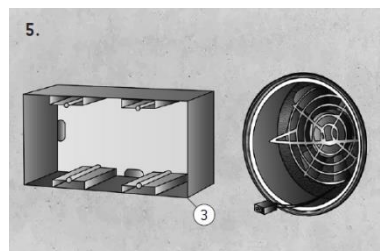
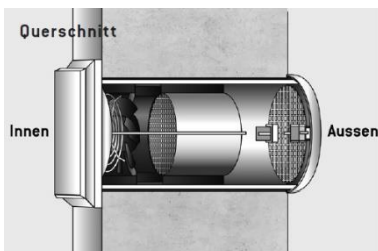
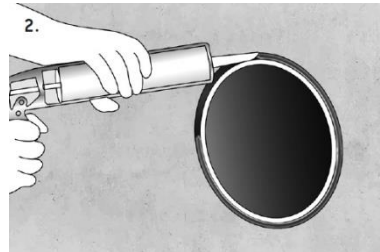
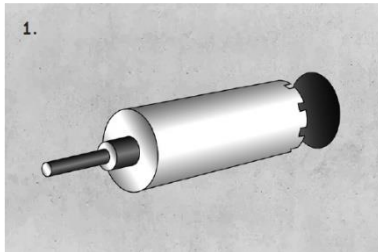
- **Achtung:** die Steuerung über die Luftfeuchtigkeit kann dazu führen, dass der Lüfter je nach Außentemperatur und Feuchtigkeit, die Luftfeuchtigkeit im Keller im Rahmen des Regelfensters anhebt. Es kann auch dazu führen, dass bei hoher Feuchtigkeit (z. B. über 75 %) der Lüfter **gar nicht arbeitet** und keine Belüftung stattfindet.

* Nachlaufzeit bedeutet, dass der Lüfter nach Herunterschalten der eingestellten Stufe nachläuft.

** Die Feuchteregelung ist aktiv, wenn Stufe 0 eingestellt ist, also auch, wenn dadurch der Lüfter AUS ist. Ein komplettes Deaktivieren ist nur über die DIP-Schalter möglich! Das Aktivieren der Feuchteregelung wird durch zweimaliges Leuchten der LED quittiert, wenn die Feuchteregelung aktiv ist, leuchtet die LED alle 15 Sek. grün.



I Montageanleitung MEALÜFT AIR Wand



Vorbereitung:

- Position der Rohrdurchführung wählen.

Empfehlung: so weit oben wie technisch und von der Bedienung her möglich auswählen.

- Position der Steuereinheit anhand der Kabellängen und Bedienungsmöglichkeiten wählen (Kabel können vom Fachmann auch verlängert werden, falls gewünscht).

- Es ist möglich bis zu 2 Rohrlüfter Einheiten mit einer Steuereinheit zu betreiben. Dazu sollten die Rohrlüfter so weit wie möglich voneinander entfernt verbaut werden, um eine effektive Querlüftung zu realisieren.

Rohrmontage:

1.) Bei Neubauten Wanddurchführung/ Futterrohr aus PP DN100 einbetonieren oder Kernbohrung entsprechend des Rohrdurchmessers bohren lassen z. B. 130 mm mit Muffe, 112 mm ohne Muffe

2.) Eingebrautes Futterrohr innen und außen dauerelastisch abdichten.

3.) Bei bauseits einbetonierter Rohrdurchführung außen ein 6 cm Rohr Zwischenstück in Muffe stecken und dann die Außenabdeckung montieren (oder min. 12 cm Rohrzwischenstück zwischen Muffe und Erweiterung Aqua montieren).

4.) Lüfterpatrone mit dem Wärmetauscher nach außen in das montierte Rohr einschieben.

Steuereinheit Montage:

5.) Blindabdeckung und Wippschalter von der Steuereinheit abnehmen. Die Steuereinheit mit Dübeln an der Wand montieren.

6.) Anschluss 12 Volt an die Lüfterpatrone, dazu seitlich eine Zuführung für das Kabel in die Rohrdurchführung bohren.

7.) Aufsetzen der Blindabdeckung und des Wippschalters. Stromanschluss mit Stecker an Steckdose 220 – 240 V anschließen. Den mitgelieferten Schaumstoff Streifen auf den vorhandenen Streifen aufkleben, anschließend Innenblende einsetzen.